

## Vom Murmeltier und der Salbe

Im Avers leben die Murmeltiere so dicht nebeneinander wie sonst fast nirgendwo in den Alpen. Überall hört man in der Sommerzeit ihre Pfiffe und begegnet ihnen regelmässig auf Wanderungen und natürlich auch bei der landwirtschaftlichen Arbeit. Und auf der Alp haben sich die vielen Rinder, Schafe und Pferde an sie gewöhnt und weichen den unzähligen Löchern geschickt aus.

Auf dem Murmeltierlehrpfad – der in Juppa beim Skilift Avers startet – können die Tiere gut beobachtet werden. Nützliche Informationen dazu gibt es bei Viamala Tourismus ([www.viamala.ch](http://www.viamala.ch))

Die sympathischen Pelztiere hinterlassen aber auch auf den mit viel Arbeit gepflegten Wiesen ihre Spuren. Wenn Jungtiere eine neue Familie gründen, suchen sie sich einen geeigneten Ort und beginnen, ihren neuen Bau zu graben. Es ist erstaunlich, wie viel Erde und vor allem Steinmaterial die kleinen Tiere in wenigen Tagen um den neuen Bau aufhäufen.

Murmeltiere wurden im Avers schon immer bejagt und auch heute werden einige Tiere während der Bündner Hochjagd geschossen. Für Gäste kann es sonderbar und befremdlich sein, wenn die putzigen Tierchen so sterben müssen. Für die Avner und auch für die Wildhut ist eine Regulation nötig, um Krankheiten und Inzucht bei der Population vorzubeugen und um die Wiesenschäden in Grenzen zu halten.

Das Fleisch des Murmeltiers ist – richtig zubereitet – sehr schmackhaft. Im Avers wird Murmeltierfleisch und Murmeltierpfeffer im Herbst in mehreren Restaurants angeboten.

Das Fett kann nicht gegessen werden und wird beim Schlachten herausgeschnitten. Aus dem Murmeltierfett wird ein Öl gewonnen, das seit jeher als Heilmittel benutzt wird. Auch heute noch findet man in vielen Häusern im Avers eine Flasche „Murmata-Öl“ – nützlich gegen viele Krankheiten. Es wird auf Haut und Gelenke eingerieben und auch getrunken. Geschmacklich ist dieses Öl aber eine Herausforderung!

Murmeltieröl wirkt entzündungshemmend und wird deshalb heutzutage in Lotionen und Salben eingearbeitet. So kann ein uraltes, wirksames Heilmittel bei Entzündungen der Haut und der Gelenke eingesetzt werden, auf angenehme Art und Weise.

Julia Patzen-Tscharner ist Drogistin und lebt auf dem Hof Madris im Avers. Sie produziert Murmeltiersalbe, aus Murmeltieren, die im Avers geschossen wurden. [www.hof-madris.ch](http://www.hof-madris.ch)